



MIT OMNICHANNEL-LOGISTIK IN DIE FASHION-ZUKUNFT

E-Commerce-Boom und Digitalisierung verändern die Logistikstrukturen der Modebranche. Fashion-Anbieter benötigen eine intelligente wie hochperformante Omnichannel-Logistik. Als einer der weltweit führenden Intralogistik-Anbieter steht das Unternehmen SSI Schäfer bereit mit intelligenten Systemen für das interaktive Fashion-Shopping der Zukunft.

Die Modebranche hat in den vergangenen Jahren einen strukturellen Wandel durchlaufen: Der ungebrochene E-Commerce-Boom, häufige Kollektionswechsel, kleine Liefermengen und kurze Lieferzeiten, saisonale Auftragschwankungen, Online- und Offline-Vertriebskanäle sowie eine Retourenquote von bis zu 50 Prozent – das ist das Spannungsfeld der Logistik, welches die Modeanbieter wie auch die Logistikexperten vor enorme Herausforderungen stellt.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigen Fashion-Anbieter eine hochleistungsfähige Logistik. Diese muss die wachsende Komplexität der Warenströme von Fulfilment und Retourenmanagement in effiziente Abläufe organisieren. Logistisch betrachtet stellen sich u. a. folgende Fragen: Wie kann ein Unternehmen wirtschaftlich effizient immer kleinere Einheiten aus einer Vielzahl wechselnder Kollektionen für eine Multi-Channel-Distribution bereithalten? Wie können Lieferungen kurzfristig realisiert und im Anschluss Retouren von durchschnittlich 40 bis 50 Pro-



Lagerware lässt sich durch einfache Übergabe in die Taschen mit dem System SSI Carrier sequenziert und nach Kundenaufträgen sortiert automatisch zu einem Auftrag zusammenführen

zent möglichst schnell reintegriert werden, damit der Wiederverkauf beginnen kann?

EXPERTE FÜR FASHION-LOGISTIK

Als Generalunternehmer für komplette Logistiksysteme hat sich SSI Schäfer u. a. auf die anspruchsvollen Anforderungen der Fashion-Logistik spezialisiert. Seit Jahrzehnten zählen eigenentwickelte, hochperformante Lagersysteme, aber auch intelligente Software für die Lagerbewirtschaftung wie die standardisierte Logistiksoftware Wamas, zum Portfolio des Lösungsanbieters. Als SAP-Silber-Partner berät SSI Schäfer auch in puncto SAP-Lösungen.

Für die Fashion-Logistik stellt das Unternehmen z. B. eine Innovation aus dem Bereich der Hängefördertechnik zur Verfügung: den „SSI Carrier“. Das System ist ein hochdynamischer Taschensorter an dem unterschiedliche Ladungsträger manuell oder vollautomatisch eingehängt werden – z. B. Kleiderbügel, Taschen oder formstabile Boxen. Ein markantes Merkmal dieses Fördersystems ist seine Flexibilität in der Anwendung: Stauen, Puffern, Verteilen und Sortieren von Gütern – das alles ist mit einem einzigen Ladungsträger möglich. Der SSI Carrier läuft auf wartungsfreien Rollen und erzielt über einen angetriebenen Umlaufförderer einen Durchsatz von bis zu 10 000 Ladungsträgern pro Stunde.

Ein weiteres Beispiel für den Transport von Behältern und Kartons oder mit einem Aufsatz für Hängeware an Kleiderbügeln ist das Fahrerlose Transportsystem „Weasel“. Das Flurförderzeug ist flexibel einsetzbar sowie skalierbar und kann ohne aufwendige Ins-

tallation am Boden realisiert werden. Geh- oder Fahrt- bzw. Fluchtwege werden so nicht durchschnitten.

BESONDERE ANFORDERUNGEN DER FASHIONBRANCHE

Der hohe Anteil an Retourware bringt eine Besonderheit der Fashion-Logistik mit sich: Die Rückführung der aufbereiteten Retouren in den Warenfluss. Retouren sind oftmals „heiße Ware“, d. h. sie müssen so rasch wie möglich wieder für den Verkauf bereitgestellt werden. Dauert dies zu lange, verliert man Umsatz und erzielt niedrigere Preise. Ein weiteres Beispiel einer Fashion-Logistik spezifischen Anforderung ist die „shop friendly delivery“, bei welcher die Ware in einer dem Shop-Layout entsprechenden Reihenfolge geliefert wird, um dem Verkaufspersonal vor Ort ein schnelles Einsortieren zu ermöglichen.

Auch die zunehmende Digitalisierung verändert die gewachsenen Strukturen: Online shoppen und vor Ort im Laden abholen („click & collect“) oder eine in der Filiale nicht verfügbare Ware sofort online bestellen – all' diese Konzepte verlangen flexible Logistiklösungen für die Koordination der Vertriebskanäle. SSI Schäfer hält hier zukunftsfähige Lösungen bereit, welche die verschiedenen Ansätze der Digitalisierung in die Logistik überführen.

FLEXIBLES OMNI-CHANNELING BEI FINNISCHER WARENHAUSKETTE

Ein neues Distributionszentrum von SSI Schäfer bildet die logistische Basis für das Omni-Channeling der finnischen Stockmann-

Gruppe, einem führenden Handelsunternehmen in Skandinavien und dem Baltikum.

Im Oktober veranstaltet die finnische Warenhauskette traditionell ihre „Hullut Päivät“ mit vielen Sonderangeboten für Schnäppchenjäger. Etwa 1,4 Mio. Artikel gehen dann innerhalb von nur fünf Tagen über die Ladentische der Unternehmensgruppe. Um solche saisonalen Spitzen zu bewältigen und weiteres Wachstum sowie die Expansion des Vollsortimenters auf eine solide Grundlage zu stellen, hat Stockmann die Unternehmenslogistik in den vergangenen Jahren komplett überarbeitet und auf das Omni-Channeling ausgerichtet.

Kernstück dieser Strategie ist das im Mai 2016 fertiggestellte Distributionszentrum in Tuusula. Aus ihm wurde im Oktober 2016 erstmals auch die traditionelle Schnäppchenjagd via Internet bewältigt. „Ein intelligentes Materialflusskonzept, innovative Anlagentechnik und attraktive After-Sales-Services für die zuverlässige Versorgung aller Vertriebskanäle aus einer Anlage“, so begründet Elina Laine, Logistikmanagerin bei Stockmann, den Zuschlag für SSI Schäfer als Generalunternehmer. „SSI Schäfer bot uns ein stimmiges Gesamtpaket für langfristige Effizienz und Investitionssicherheit.“

EINE ANLAGE FÜR ALLE VERTRIEBSKANÄLE UND ARTIKEL

Die Versorgung von Warenhäusern und E-Commerce-Kunden mit Hänge- und Liegeware erfolgt aus einer einzigen Logistikanlage, die auf einen Durchsatz von 55 000 Auftragspositionen mit 180 000 Einzelteilen pro Tag ausgelegt ist. Das Hängewarenlager nimmt 350 000 Kleidungsstücke auf. Liegeware ist im Shuttle-Lager untergebracht,

welches auf der von SSI Schäfer entwickelten und patentierten 3D-Matrix Solution basiert. Mithilfe der automatisierten Lagermodule lassen sich die Aufträge ohne Eingriffe und Rüstzeiten, z. B. durch saisonalen Konfektionswechsel, abarbeiten.

INTELLIGENTE LOGISTIKSOFTWARE FÜR KOMPLEXE WARENSTRÖME

Die Materialflüsse für die Warenhaus- und E-Commerce-Aufträge mussten schon wegen der unterschiedlichen Versandverpackungen und Transportdienstleistungen konsequent getrennt werden. Dies koordiniert zu steuern, nach Bereitstellungszeiten und verschiedenen Prioritäten zu strukturieren und alles in optimaler Balance über eine Anlage zu fahren, bedeutet eine Herausforderung für das Design der Software. Die Logistiksoftware Wamas meistert die hohen Anforderungen, indem sie die komplexen Prozesse der Auftragsabwicklung in klare Strukturen gliedert. Durch die Übernahme der Bestandsführung sowie der Prozesssteuerung für eine koordinierte Auftragsfertigung sorgt die Software für eine durchgängige Transparenz. „Im neuen Distributionszentrum arbeiten wir jetzt in der Auftragsfertigung für Warenhäuser und Online-Bestellungen schneller und transparenter als zuvor“, resümiert Laine. „Die durchgängig skalierbare Anlagekonzeption bietet uns zudem eine hohe Flexibilität für unser wechselndes Artikelspektrum und Spielraum für weiteres Wachstum.“

Fotos: SSI Schäfer

www.ssi-schaefer.com



Die Einbindung des Fahrerlosen Transportfahrzeugs Weasel als Flottenlösung fördert die Skalierbarkeit